



Museion für die Mittel- und Oberschule: Die Ausstellungen aktiv erleben

Wer wir waren, wer wir sind!

Ein interaktiver Rundgang mit praktisch-kreativem Werkstattteil zur Ausstellung RENAISSANCE

für Jugendliche zwischen 11 - 14 und 15 - 19 Jahren

In diesem Frühjahr öffnet das Museion mit RENAISSANCE den Vorhang für die junge Südtiroler und Mailänder Kunstszene. Einem theaterhaften Labyrinth gleich führt die Ausstellung durch Räume aus dunklen Vorhängen, hinter denen sich jeweils ein anderes, geheimnisvolles Werk versteckt. Das gemeinsame Thema ist, dem Titel entsprechend, die „Wiedergeburt“ der Vergangenheit, die die 15 Künstler*innen auf vielfältige Weise interpretieren:

Einige hauchen weggeworfenen Gegenständen neues Leben ein, wie Isabella Costabile mit ihren Skulpturen oder Lorenza Longhi mit ihren Collagen. Andere interpretieren kulturelle Wurzeln und alte Familientraditionen auf innovative und persönliche Weise neu, darunter Monia Ben Hamouda über die Kunst der Kalligrafie ihres Vaters. Das Erbe von gestern ist ein wesentlicher Ausgangspunkt, um die Geschichte von morgen neu zu schreiben. Und so leitet das Echo der Vergangenheit die nachrückenden Generationen bei der Wiedergeburt einer Zukunft, die Geschlechterrollen sowie stereotype Muster ironisch und kritisch hinterfragt und neugestaltet. Dabei stehen zwei Konzepte im Zentrum: Zugehörigkeit und Identität.

Die Jugendlichen sind eingeladen, darüber nachzudenken: *Was definiert meine Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe, meine Individualität? Was wird von Generation zu Generation weitergegeben - und verändert?*

Während des Rundgangs begegnen die Schüler*innen Werken, die immer wieder neue Blickwinkel auf diese Fragen werfen und ihnen in dialogischen und praktischen Momenten hier und da „rätselhaftes Material“ und Impulse mit auf den Weg geben... Im anschließenden, praktischen Teil wiederholt sich das Prinzip des „Wiederauflebens“ einer kleinen RENAISSANCE: Dabei werden die zuvor gesammelten Elemente verarbeitet und zu eigenen sowie gemeinsamen neuen Geschichten kombiniert. Zeichnerische und malerische Mittel laden zunächst alle zu gestalterisch-performativen „Spuren der Begegnung“ ein. Das Kollektive verwandelt sich dann zu einem individuellen Gegenstand, der erneut Bestehendes neu belebt und im Alltag aktiv nutzbar ist!

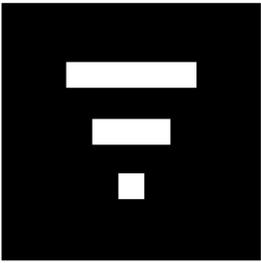
Und so lüftet sich erst gegen Ende des Workshops das Geheimnis der rätselhaften Sammel-Gaben, die die Zutaten ergeben für eine einfach konstruierte, individuelle „Tote-Bag“ mit den Spuren aller. **Hinweis: Bitte kündigen Sie den Jugendlichen bei der Buchung des Ablaufs das praktische Finale nicht an. Vielen Dank!**

Dauer: 90 min. - empfohlen 120 min. / geeignet auch für CLIL

Konzept: Irene Delvai, Alessia Sebastiani, Laura Pernechele

Wo: Museion
Wann: buchbar bis 14/06/2024
Für wen: Jugendliche von 11-14 und von 15-19 Jahren
Kosten: 90 min 4,50€ / 120 min. 5,00 € p. P. / Begleitpersonen gratis
Anmeldung: Judith Weger 0471 223435/visitorservices@museion.it

Auf der folgenden Seite finden Sie unsere weiterführenden Tipps für den Unterricht:



Wer wir waren, wer wir sind!

Weiterführende Tipps für die Arbeit im Unterricht

Die Ausstellung RENAISSANCE bietet Denkanstöße, die nach dem Besuch im Museion im Unterricht aufgegriffen werden können.

Wesentliche Themen des Ablaufs sind Zugehörigkeit und Identität.

Eine Übung, die in der Klasse durchgeführt werden kann, besteht darin, diese beiden Konzepte anhand von Fragen zu untersuchen, die zum Nachdenken und zur Diskussion sowie zu kreativen Schreibprozessen anregen:

- Welche Traditionen, Geschichten und Bräuche aus der Vergangenheit sind allen in der Klasse gemeinsam?
- Welche kleinen Rituale und Bräuche werden hingegen nur in individuellen Familien weitergegeben?
- Was gefällt den Jugendlichen an gemeinsamen Traditionen aus der Vergangenheit?
- Welche alten Bräuche oder Sichtweisen würden die Jugendlichen gerne abschaffen?
- Welche Bräuche oder Sichtweisen würden sie gerne beibehalten oder überarbeiten und umgestalten?

Viel Spaß!

Euer Team Museion